



PFARRBLATT

Pöstlingberg
Lichtenberg



Februar - Juni 2007



Foto: Elisabeth Greil

*„Manchmal feiern wir mitten im Tag
ein Fest der Auferstehung.“*

Alois Albrecht

- ◆ *Auferstehung* s. 3
- ◆ *Stimmzettel für die PGR-Wahl* s. 7 - 10
- ◆ *Termine* s. 6 + 11
- ◆ *Omadienst - Das Interview* s. 12

WORT des PFARRERS

Pfarre – Leib mit vielen Gliedern

Wenn Sie auf einen Körperteil verzichten müssten, von welchem könnten Sie sich am ehesten trennen? Von Fuß, Hand, Auge, Ohr (Gehör), ...? Auch wenn diese und andere für Sie nicht alle gleich wichtig sind, so werden Sie auf keinen Körperteil gern verzichten.

Ich möchte (wie Paulus) die Kirche und unsere Pfarrgemeinde mit einem menschlichen Körper vergleichen. Es gibt viele Menschen, die sich haupt- und ehrenamtlich engagieren. Die Ehrenamtlichen sind nicht bloß die Gehilfen des Pfarrers oder Pastoralassistenten, sondern wertvolle Mit-Glieder eines Leibes, der seine Lebensenergie von Christus und seinem heiligen Geist erhält. Wie die Organe und Teile eines Körpers verschiedene Aufgaben haben, so auch die Mit-Glieder der christlichen Gemeinde. Jede(r) von Ihnen ist auf seine/ihre Weise wichtig und wertvoll, gleich ob Sie sich im Kirchenraum, im Pfarrheim, im Pfarrgebiet oder darüber hinaus engagieren.

Am 18. März wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt: Frauen und Männer, die bereit sind, durch Mitdenken, Diskutieren, Entscheiden und Mitarbeiten Mitverantwortung für eine lebendige Pfarrgemeinde zu übernehmen: Lebensräume zu gestalten – Glaubensräume zu öffnen. Allen bisherigen Aktiven sage ich ein herzliches Danke und vergelt's Gott für ihre Arbeit; ebenso den neuen und weiterhin tätigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, der Fachausschüsse und Gruppen.

Ich wünsche uns allen weiterhin eine gute Zusammenarbeit und Gottes Segen.

Ihr / Euer Pfarrer



P. Mag. Josef Pichler OSFS



Pfarrer
P. Mag. Josef Pichler

Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle denselben Dienst leisten, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören.

Röm 12,4-5

Kirchenaustritt rückgängig machen

Manche hat der Ärger über den Kirchenbeitrag veranlasst, aus der Kirche auszutreten. Glaube und Kirche bedeuten Ihnen dennoch etwas. Dann überlegen Sie doch, ob Sie nicht wieder eintreten wollen.

Was ist zu tun?

Sie rufen einfach bei mir an und sagen, dass Sie wieder eintreten wollen (Tel. 0732/73 12 28). Wir vereinbaren einen Termin für ein Wiederaufnahmegespräch, zu dem Sie bitte Ihren Taufschein mitbringen.

Auf Ihren Anruf freut sich Ihr Pfarrer P. Josef Pichler

Pfarrblatt-Spende erbeten

Es freut uns, dass das neu gestaltete Pfarrblatt auf positives Echo stößt. Da ein Pfarrblatt auch Geld kostet, ersuchen wir Sie um eine einmalige Pfarrblatt-Spende für dieses Jahr und sagen Ihnen schon im voraus Danke und vergelt's Gott!

Ein Spendenzahlschein liegt bei.

Liebe Wahlberechtigte!



Nützen Sie Ihre Chance und machen Sie von Ihrem Mitspracherecht Gebrauch! Nehmen auch Sie teil an der Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2007 und bestimmen Sie die Zukunft unserer Pfarre mit.

Näheres auf den Seiten 7 - 10

Bußgottesdienst

Sie sind herzlich zum Bußgottesdienst am **Freitag, 30. März 2007** um 19.00 Uhr in der Kirche Lichtenberg eingeladen.

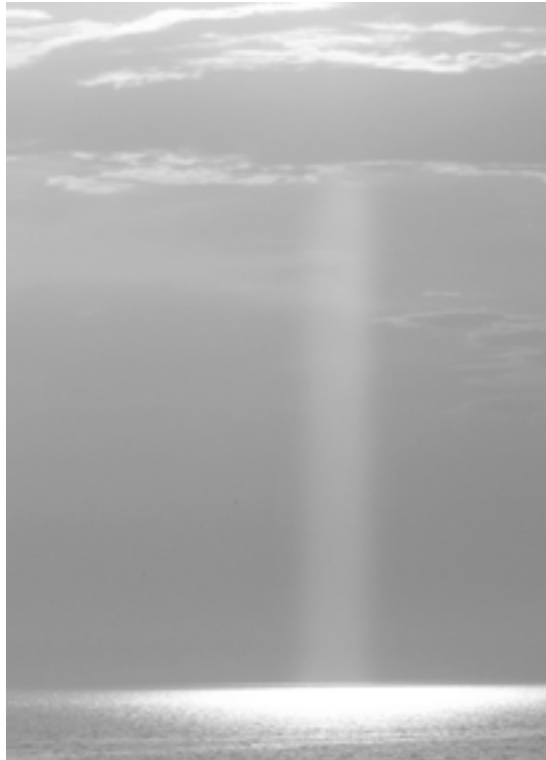
Auferstehung - mitten am Tag

Nach dem Weihnachtsfestkreis kommt als nächstes großes Fest Ostern, das Fest der Auferstehung, in das Blickfeld des Christen. Der Gedanke, dass Jesus sich nach seinem Kreuzestod den Jüngern als lebend gezeigt hat, bestärkt uns im Glauben an ein Weiterleben nach dem Tod.

Für den Apostel Paulus ist das sogar die zentrale Botschaft unseres Glaubens, wenn er den Bewohnern von Korinth in seinem 1. Brief schreibt: „Wenn Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos und ihr seid immer noch in euren Sünden (1 Kor. 15,17). Und einige Verse weiter: „Wenn Tote nicht auferweckt werden, dann lasst uns essen und trinken, denn morgen sind wir tot“ (V.32). Ja, Paulus bemüht sich in diesem 15. Kapitel auf alle erdenkliche Weise, die offenbar skeptischen Korinther vom Auferstehungsglauben zu überzeugen.

Und auch uns, 2000 Jahre später, fällt dieser Glaube nicht immer leicht. Wir trösten uns mit diesem Glauben, wenn ein lieber Angehöriger oder Freund gestorben ist und sagen: „Im Himmel sehen wir uns wieder“. Den Gedanken an den eigenen Tod verschieben wir auf später. Gedanken an das Hier und Jetzt, unsere Alltagsorgen, unser Streben nach Besitz und Erfolg helfen uns dabei. Ein erfülltes Leben muss es werden, Werbung und Medien weisen uns den Weg, bis wir erkennen, dass für die meisten von uns die Realität doch eine andere ist. Unser Lebensweg ist gepflastert von vertanen Gelegenheiten, von Enttäuschungen und Alltagskram. Doch darüber wollen wir kaum mit jemandem reden. Wir mimen den Zufriedenen, Glücklichen, Erfolgreichen. Haben wir das Glück am falschen Ort gesucht, haben wir uns mit falschen Glücksrittern eingelassen?

Die Botschaft von der Auferweckung Jesu ist die: Egal, was uns im Leben passiert, es kann die Hoffnung nicht



„Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung.“

Foto: Elisabeth Greil

umbringen, die Hoffnung, dass alles gut wird, dass das Leben (in Fülle) über den Tod siegt und dass die Liebe Gottes, in die wir durch die Erlösertat Jesu zurückgeholt wurden und die wir weiter-

schenken dürfen, über alles Böse siegt. Das Wissen darum gibt uns jenes Grundvertrauen, aus dem heraus wir nicht gleichgültig, aber mit Gelassenheit den Wechselfällen des Lebens gegenüberstehen können.

Diese Botschaft der Bibel ist es auch, die uns mitten am Tag ein Fest der Auferstehung feiern lässt, wie es in einem Lied heißt, und zwar nicht nur, wenn uns ein glückliches Ereignis, ein Erfolg oder die Begegnung mit einem lieben Menschen aus der Lethargie reißt und uns Kraft, Zuversicht und Tatendrang erfüllen, sondern auch dann, wenn wir von

Zeit zu Zeit uns von den Fesseln unserer Bosheiten zu befreien suchen.

Wir können Fehler nicht ungeschehen machen, aber wir können ihre für unsere Seele zerstörerischen Kräfte entmachten, indem wir das große Geschenk Jesu, das Bußsakrament annehmen und Gebrauch davon machen. Indem wir unsere Fehler nicht verdrängen, sondern an- und aussprechen und uns der Priester stellvertretend für Jesus los-spricht, sind wir wieder frei, können wir uns annehmen, wie wir sind und können ein Fest der Auferstehung mitten am Tag feiern.

Im Osterfest feiern wir den Sieg des wahren Lebens über den Tod jeglicher Art, den Sieg der Hoffnung über die Sinnlosigkeit und über das Böse den Sieg der Liebe.

Franz Ortner

Auf zum guten Leben! Einladung zur Fastenwoche

Fasten in unserer christlichen Tradition hat ein spirituelles Ziel. Hier geht es vordergründig nicht um „Abspecken“, um das Erreichen eines „Idealgewichts“, um eine „schlanke Linie“, um eine „Hungerkur“.

Es will den ganzen Menschen erfassen: Körper, Seele und Geist. Für uns Christen geht es bei solchem ganzheitlichen Fasten um die Erfahrung von Leben, Tod und Auferstehung.

Unser Körper belohnt unsere Anstrengungen beim Fasten mit dem unvergleichbaren Gefühl körperlicher Regeneration. Wer schon einmal in diesem Sinn gefastet hat, wird das bestätigen können.

Der Hl. Benedikt (480 - 547) schreibt, wir sollten durch das Fasten **„in aller Lauterkeit auf unser Leben achten“** (Regula Sancti Benedicti 49). Für uns ist Fasten also nichts Lebensfeindliches, sondern lässt uns vielmehr wieder ganz neu auf das Leben in seiner Ganzheitlichkeit von Leib und Seele achten.

In diesem Sinne wollen wir heuer erstmals in unserer Pfarre in der Fastenzeit zu einer begleiteten Fastenwoche einladen, auch im Wissen, dass es leichter fällt, als Gruppe zu fasten als allein.

Wir fasten nach bewährter Art und Weise der Mönche des Benediktinerklosters Gut Aich (Semmel und Tee).

Leib und Seele sollen durch das Fasten in Schwung kommen: Neben gemeinsamen freiwilligen Treffen zu **Spaziergängen** und **Nordic Walking** trifft sich die Fastengruppe jeden zweiten Tag abends zum **Austausch**, zu angeleiteten **Körper- und Wahrnehmungsübungen** und zur **Meditation**.

Max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

Anmeldeschluss: 1. März 2007 (mittels Anmeldeformular von den Schriftenständen, bzw. von unserer Homepage www.pfarre-poestlingberg.at)
Teilnahmebeitrag: € 30,- (beinhaltet



Foto: Christian Hein

auch „Vollverpflegung“ für die Fastenwoche: Dinkelsemmel, Tee, Basenpulver und Bittersalz für Morgentrunke) Der Reinerlös geht auf das Spendenkonto für das geplante Seelsorgezentrum Lichtenberg.

Termine:

- Informationsabend (auch für jene, die sich bezüglich ihrer Teilnahme noch etwas unsicher sind): MI 7. 3., 19.30 Uhr
- 1. Begleittreffen: FR 9. 3., 20.00 Uhr
- 2. Begleittreffen: SO 11.3., 20.00 Uhr
- 3. Begleittreffen: DI 13.3., 20.00 Uhr
- 4. Begleittreffen: DO 15.3., 20.00 Uhr (Fastenbrechen → Abfasten)
- Abschlusstreffen und Feier: SO 18.3., 20.00 Uhr

Ort: Seelsorgestelle Lichtenberg

Hinweis: Es empfiehlt sich, das Vorhaben zu fasten im Vorhinein mit einem Arzt zu besprechen. Dr. Michael Kirschbichler wird dankenswerterweise beim Informationsabend anwesend sein.

Auf Ihre/deine Teilnahme freuen sich
Josefa Neuböck, Inge Kreil,
PAss Christian Hein



teilen macht stark Familienfasttag 2007

Am **4. März 2007** gestaltet die Katholische Frauenbewegung im Sinne der Aktion zum Familienfasttag „teilen macht stark“ die Gottesdienste in Lichtenberg und am Pöstlingberg.

Näheres über die heurige Aktion finden Sie auch auf: www.teilen.at

PGR-KandidatInnen kennenlernen

Beim Familienfasttag am 4. März 2007 werden heuer auch die **PfarrgemeinderatskandidatInnen** des jeweiligen Wahlsprengels **vorgestellt**.

Autofasten – Fasten einmal anders

Beitrag zum Klimaschutz

Ab Aschermittwoch, 21. Februar 2007, werden AutofahrerInnen durch die Katholische und die Evangelische Kirche Österreichs aufgerufen, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und die Fastenzeit hindurch auf andere Art - nämlich beim Autofahren - zu „fasten“.

Im Hinblick auf Klimaänderung und die damit notwendige Reduktion von CO2 ist gerade der Verkehr eine große Herausforderung.

Die AutofahrerInnen werden eingeladen, die Fahrten in der Fastenzeit (21. Februar bis 7. April 2007) deutlich zu reduzieren – Fahrgemeinschaften zu bilden, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, Rad zu fahren, zu Fuß zu gehen oder überhaupt einmal bewusst daheim zu bleiben...

Anmeldung zum Autofasten

über Internet www.autofasten.at oder **Sozialreferat der Diözese Linz**, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, sozialreferat@dioezese-linz.at, Tel.: 0732/7610-3251, Telefax: 0732/7610-3779.

Die TeilnehmerInnen bekommen ein „Mitmachheft“ zugesandt mit Infos und Impulsen zum Autofasten samt Kalender zum Eintragen der Erfahrungen und der genutzten Verkehrsmittel im Aktionszeitraum.

„Heilsam in Bewegung kommen“, lautet die Devise, heilsam für Sie selbst und für die Umwelt.

Christian Hein, Pastoralassistent

„Zeit des Innehaltens“ Abendmeditation in Lichtenberg

Die Fastenzeit ist für uns Christen eine „Zeit des Innehaltens“. Wie schon in den vergangenen Jahren laden wir heuer wieder in der Fastenzeit (außer in der Karwoche) in der Kirche in Lichtenberg zu Abendmeditationen mit diesem Titel

Autofasten

Heilsam in Bewegung kommen



Foto: Elisabeth Greil

an folgenden Dienstagen ein: 27. Februar, 6. März, 13. März, 20. März, 27. März 2007 jeweils um 20 Uhr (etwa eine halbe Stunde)

Auf diese gemeinsamen „Zeiten des Innehaltens“ und des „Aufdankens“ freuen sich

Bernadette Haider und Christian Hein

Tag der Freude

Stolz auf die Entwicklung, die die Seelsorgestelle Lichtenberg in den letzten Jahren genommen hat, nahmen viele LichtenbergerInnen an der feierlichen Amtseinführung von Mag. Christian Hein als **Leiter der Seelsorgestelle Lichtenberg** am 7. Jänner 2007 teil. Dechant Mag. Helmut Part übertrug ihm im Namen des Bischofs die neue Aufgabe. Dr. Bernadette Haider, Leiterin des Pastoral-



Foto: Elisabeth Greil

kreises Lichtenberg, überreichte Christian Hein symbolisch einen großen silbernen Schlüssel für die Seelsorgestelle.

Beim anschließenden Pfarrfest gratulierte Bürgermeister Johann Durstberger wie auch andere Gruppen und Pfarrmitglieder Christian Hein zur neuen Aufgabe und wünschte ihm alles Gute. Er lobte auch die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde in Lichtenberg.

Auch PöstlingbergerInnen waren zum Fest gekommen. Viele freiwillige HelferInnen sorgten für das leibliche Wohl, sodass es ein schönes Fest der Gemeinschaft war.

Wir freuen uns, dass Christian Hein bereit ist, die großen bevorstehenden Aufgaben mit uns in Angriff zu nehmen. Danke, Christian Hein, dass du die Teilgemeinde Lichtenberg leitest und mit uns weiter entwickelst, aber auch in der Gesamtpfarre weiter wirken wirst. Danke auch P. Josef Pichler, dass du diesen Weg des Selbständiger-werdens ermöglichst und förderst.

Monika Greil-Payrhuber
PGR-Obfrau



Foto:
Christian
Hein

Regelmäßige Gottesdienste

Pöstlingberg:



Sonn- und Feiertag: 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr
Werktag täglich: 10.00 Uhr
Donnerstag auch um 19.00 Uhr

Kreuzwegandacht mit Hl. Messe während der Fastenzeit: Pö: Do, 19.00 Uhr
Li: Fr, 8.30 Uhr

Lichtenberg:



Nach Ostern ist die Messe am Freitag um 19.30 Uhr statt um 8.30 Uhr.

Samstag-Vorabendmesse um 19.00 Uhr

Sonntag um 8.00 Uhr, ca. jeden 2. Sonntag um 9.15 Uhr Familiengottesdienst

Wenn **9.15 Uhr fett gedruckt** ist, entfällt die Messe um 8.00 Uhr.

Redaktionsschluss

für das nächste Pfarrblatt ist am:

Sonntag, 13. Mai 2007

Erscheinungstermin ist die 1. Juli-Woche

Sollten Sie jemanden kennen, der ebenfalls das Pfarrblatt erhalten möchte, so melden Sie dies bitte im Pfarramt Pöstlingberg.

21. Feb. Mi **Aschermittwoch**; Fast- und Abstinenztag
Aschenkreuz: Pö 10.00 Uhr und Li 19.30 Uhr
2. März Fr Familienfasttag
4. März So Gottesdienstgestaltung durch KFB (Familienfasttagsaktion) anschl. Fastensuppenessen, PGR-KandidatInnen stellen sich im Pfarheim (Pö+Li) vor

9.15 Uhr Familienwortgottesfeier

Li

10. März Sa 19.00 Uhr Vorstellung der Firmlinge

Li

11. März So 10.30 Uhr Vorstellung der Firmlinge

Pö

18. März So **Pfarrgemeinderatswahl (siehe S. 7 - 10)**

9.15 Uhr Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Li

30. März Fr 19.00 Uhr Bußgottesdienst

Li

April: Beginn der Caritas Haussammlung

1. April So **Palmsonntag**

9.05 Uhr Palmweihe

Pö

9.15 Uhr Familienmesse mit Palmweihe

Li

5. April Do **Gründonnerstag**
20.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl und Anbetung bis Mitternacht am Pöstlingberg

6. April Fr **Karfreitag**
15.00 Uhr Kinderkreuzweg (Pö und Li)
20.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi (Pö)

7. April Sa **Karsamstag**
20.00 Uhr Feier der Osternacht, Speisenweihe (Pö)

8. April So **Ostersonntag**
5.30 Uhr Auferstehungsfeier mit Osterfrühstück

Li

9.15 Uhr Familienmesse

9.05 Uhr Hochamt

Pö

(Messe in G-Dur v. H. C. Apfoller „Die Pöstlingberger“)

9. April Mo **Ostermontag**
Gottesdienste: Li 8.00 Uhr, Pö 9.05 und 10.30 Uhr

15. April So 8.00 Uhr Einkehrtag (KFB/KMB) m. P. Benedikt Leitmayr
9.15 Uhr Familienwortgottesfeier

Li

10.30 Uhr Vorstellung der Erstkommunionkinder

Pö

22. April So **9.15 Uhr** Festmesse für Jubelpaare

Li

Informationen zur PGR-Wahl am 18. März 2007

Ein entscheidender Tag für die nächsten fünf Jahre:

An diesem Tag werden jene Person ermittelt, die über die übliche Mitarbeit in der Pfarre hinaus diesen Dienst der Mitverantwortung als PfarrgemeinderätInnen übernehmen. Durch den Wahlvorgang wird ihnen das Vertrauen der Pfarrbevölkerung ausgedrückt - sie erhalten ein Mandat.

Kommen Sie daher mit allen Wahlberechtigten aus Ihrer Familie und Bekanntschaft und geben Sie jenen KandidatInnen Ihre Stimme, die in der neuen Arbeitsperiode Ihre Anliegen vertreten sollen.

Wahlberechtigt

Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken der Pfarre, die bis zum 31. 12. 1990 geboren wurden und alle, die sich dieser Pfarrgemeinde zugehörig fühlen (z. B. BewohnerInnen von Mühlberg und Asberg).

Außerdem hat der Pfarrgemeinderat der Pfarre beschlossen, dass auch diejenigen, die zwar jünger sind, aber schon **gefirmt** wurden als mündige Christen zur Wahl eingeladen werden = **Firmingswahlrecht**.

Die amtlichen Mitglieder des Pfarrgemeinderates 2007 - 2012

Laut Statut des Pfarrgemeinderates wurden folgende Personen aufgrund ihres Amtes in der Pfarre für den Pfarrgemeinderat fix nominiert. Sie stehen infolgedessen auch nicht zur Wahl. Es sind dies:

- **P. Mag. Josef PICHLER OSFS**,
Pfarrer
- **GR P. Josef ZEHETNER OSFS**,
Kaplan
- **Mag. Christian HEIN**,
Leiter der
Seelsorgestelle Lichtenberg
- **Sr. Anastasia FELBAUER**,
Pfarrschwester



Grafik: Elisabeth Greil

- **Obmann/Obfrau des Fachausschusses für Finanzen**
(= früherer Pfarrkirchenrat), muss bei der konstituierenden Sitzung neu gewählt werden
- **Luise ATZMÜLLER**,
Religionslehrerin
- **Maria MOUCKA**,
Katholische Frauenbewegung
- **Leopold MASCHER**,
Katholische Männerbewegung
- **Viktoria ZINÖCKER**
Katholische Jungschar Pöstlingberg

Für den Pastoralkreis Lichtenberg wurden amtlich bestellt:

Der Leiter des Planungsausschusses
Mag. Franz Heinz
Die Leiterin des Familienliturgiekreises
Inge Kreil

Wahlsprenkel

Es wurden zwei große Wahlsprenkel geschaffen:

Pöstlingberg:

mit 8 KandidatInnen - daraus sind bis höchstens **6 KandidatInnen** anzukreuzen,

Lichtenberg:

mit 9 KandidatInnen - daraus sind bis höchstens **6 KandidatInnen** anzukreuzen.

Wahllokale

Pöstlingberg:

Pfarrheim: So, 18. März 2007
8.30 - 12.00 Uhr
17.30 - 18.00 Uhr

Lichtenberg

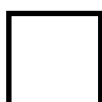
Pfarrheim: Sa, 17. März 2007
18.30 - 20.30 Uhr
So, 18. März 2007
7.30 - 11.00 Uhr



Teil 1

**Wahlsprenzel
Pöstlingberg**

Es dürfen pro Wahlsprenzel **höchstens 6 KandidatInnen** angekreuzt werden, da sonst der Stimmzettel als ungültig gewertet werden muss! Es dürfen aber auch weniger angekreuzt werden.



**Martin
BUCHGEHER,**
1956
Techn. Angestellter



**Erika
PERL,**
1936
Drogistin i. P.



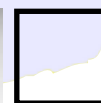
**Regina
KASTNER,**
1947
Lehrerin i. P.



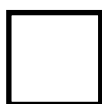
**Walter
SCHEUCHER,**
1947
MTA



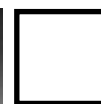
**Stefanie
KEPPLINGER,**
1985
Floristin



**DI Gunther
SCHRENK,**
1940
Architekt i. P.

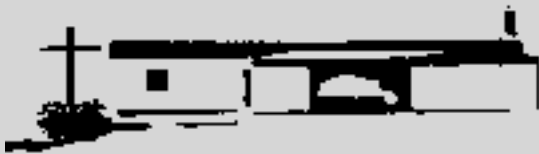


**Andrea
MAYER,**
1970
Pfarrsekretärin



**Veronika
STEINKELLNER,**
1964
Dipl.
Gesundheits- und
Krankenschwester

Bitte bei den nebenstehenden Kästchen Ihre WunschkandidatInnen ankreuzen und diesen Stimmzettel ausgefüllt und gefaltet zur Wahl mitbringen. Im Wahllokal liegen weitere auf.

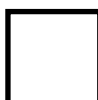


Wahlsprenzel Lichtenberg

Es dürfen pro Wahlsprenzel **höchstens 6 KandidatInnen** angekreuzt werden, da sonst der Stimmzettel als ungültig gewertet werden muss! Es dürfen aber auch weniger angekreuzt werden.



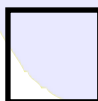
Dr. Bernadette HAIDER,
1958
Schulärztin



Elisabeth DENKMAYR,
1964
Dipl.
Gesundheits- und
Krankenschwester



Eva PEHERSTORFER,
1971
Pflegehelferin



Josef ELMER,
1948
Techn. Angestellter



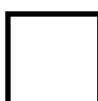
Greti RICHTER,
1951
Hausfrau



Elisabeth GREIL,
1985
Schülerin



Dr. Meinrad SCHNECK-LEITHNER,
1951
Wirtschaftl. Leiter
der KHG



Monika GREIL-PAYRHUBER,
1962
Erwachsenen-
bildnerin



Margareta SCHNEIDER,
1964
Landwirtin

Bitte bei den nebenstehenden Kästchen Ihre WunschkandidatInnen ankreuzen und diesen Stimmzettel ausgefüllt und gefaltet zur Wahl mitbringen. Im Wahllokal liegen weitere auf.

KandidatInnen-Liste

**Pfarrgemeinderatswahl,
18. März 2007**

Pfarre Pöstlingberg - Lichtenberg

In unserer Pfarre sind 12 Mitglieder des Pfarrgemeinderates zu wählen. Folgende Personen haben sich bereit erklärt, bei der **PGR-Wahl am 18. März 2007** zu kandidieren (Alphab. Reihenfolge):

PÖSTLINGBERG:

BUCHGEHER Martin

geb. 1956, Techn. Angestellter,
4040 Linz, Hohe Straße 224

KASTNER Regina

geb. 1947, Lehrerin i. P.,
4040 Linz, Reisingerweg 24

KEPPLINGER Stefanie

geb. 1985, Floristin,
4040 Linz, Tabergerweg 45

MAYER Andrea

geb. 1970, Pfarrsekretärin,
4040 Linz, Harbacher Straße 27

PERL Erika

geb. 1936, Drogistin i. P.,
4040 Linz, Samhaberstraße 72

SCHEUCHER Walter

geb. 1947, MTA,
4040 Linz, Hohe Straße 206

SCHRENK Gunther, DI

geb. 1940, Architekt i. P.,
4040 Linz, Am Pöstlingberg 3

STEINKELLNER Veronika

geb. 1964, DGKS,
4040 Lichtenberg, Elmerweg 18

LICHTENBERG:

DENKMAYR Elisabeth

geb. 1964, DGKS,
4040 Lichtenberg, Wohnpark 12

ELMER Josef

geb. 1948, Techn. Angestellter,
4040 Lichtenberg, Lierzbergerweg 48

GREIL Elisabeth

geb. 1985, Schülerin,
4040 Lichtenberg, Breuerweg 42

GREIL-PAYRHUBER Monika

geb. 1962, Erwachsenenbildnerin,
4040 Lichtenberg, Breuerweg 42



Grafik: Monika Greil-Payrhuber

HAIDER Bernadette, Dr.

geb. 1958, Schulärztin,
4040 Lichtenberg, Im Sonnendorf 22

PEHERSTORFER Eva

geb. 1971, Pflegehelferin,
4040 Lichtenberg, Wohnpark 7

SCHNECKENLEITHNER Meinrad, Dr.

geb. 1951, wirtschaftl. Leiter der KHG,
4040 Lichtenberg, Im Sonnendorf 20

SCHNEIDER Margareta

geb. 1964, Landwirtin,
4040 Lichtenberg, Wipflerbergstraße 43

RICHTER Greti

geb. 1951, Hausfrau,
4040 Lichtenberg, Gerstmayrweg 22

Briefwahl ist möglich

Wenn Sie selbst nicht zur Wahl kommen können, so gibt es für Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Sie können Ihren Stimmzettel in einem verschlossenen Kuvert einem Familienangehörigen oder Bekannten zur Wahl mitgeben, auf dem Postweg dem Pfarramt zusenden oder in einen der Postkästen beim Pfarrhof Pöstlingberg oder der Seelsorgestelle Lichtenberg einwerfen.

Zu beachten ist:

1. Briefwahlkuverts und Stimmzettel können nach den Gottesdiensten in der Sakristei, im Pfarramt Pöstlingberg oder im Büro der Seelsorgestelle Lichtenberg abgeholt werden.
2. Ausgefüllten Stimmzettel in ein neutrales unbeschriftetes Kuvert geben und verschließen.
3. Das neutrale Kuvert mit dem Stimmzettel in das spezielle Briefwahlkuvert geben und dieses ebenfalls verschließen.
4. Auf der Rückseite des Briefwahlkuverts muss Ihr Name und Ihre Adresse vermerkt sein.
5. Vorne Adresse des Pfarramtes Pöstlingberg bzw. der Seelsorgestelle Lichtenberg draufschreiben.
6. Der Brief muss bis **spätestens 18. März 2007 um 18.00 Uhr** bei der Wahlkommission eingelangt sein.



Grafik: Monika Greil-Payrhuber

29. April	So	9.15 Uhr Familienwortgottesfeier	Li
6. Mai	So	9.05 Uhr Feuerwehrmesse	Pö
13. Mai	So	Muttertag	
		9.05 und 10.30 Uhr Hl. Messe mit Liedern von P. Pichler	Pö
		16.00 und 20.00 Uhr Fatima-Wallfahrtsmessen, 1 Stunde vorher Weggang vom Petrinum	
		9.15 Uhr Familienmesse	Li
17. Mai	Do	Christi Himmelfahrt	
		9.00 Uhr Erstkommunion	Li
20. Mai	So	9.00 Uhr Erstkommunion	Pö
25. Mai	Fr	Anbetungstag der Pfarre von 6.00 bis 12.00 Uhr (Pö)	
27. Mai	So	Pfingstsonntag	
		9.15 Uhr Familienmesse	Li
28. Mai	Mo	Pfingstmontag	
		9.00 Uhr Pfarrfirmung mit Regens Mag. Max Mittendorfer am Pöstlingberg	
		Weitere Gottesdienste: Li 8.00 Uhr, Pö 10.30 Uhr	
29. Mai	Di	10.00 Uhr Allgemeine Firmung (Bischof Dr. Ludwig Schwarz)	Pö
3. Juni	So	10.30 Uhr Franz von Sales Bund Wallfahrt Prediger: P. Markus Kraxberger OSFS (Neupriester)	Pö
7. Juni	Do	Fronleichnam	
		7.30 Uhr Hl. Messe	Li
		8.00 Uhr Festgottesdienst, anschl. Prozession	Pö
10. Juni	So	9.15 Uhr Familienwortgottesfeier	Li
13. Juni	Di	Fatima-Wallfahrt (siehe 13. Mai)	Pö
24. Juni	So	9.15 Uhr Familien-Feld-Messe bei Familie Durstberger vlg. Überseder	Li
6. Juli	Fr	Ferienbeginn	
8. Juli	So	9.15 Uhr Familienwortgottesfeier	Li

Sternsinger



Pöstlingberg:

16 Kinder wurden von 7 Begleitpersonen geführt. Drei Kinder sind sogar 4mal zum Einsatz gekommen. Ihnen sei ein besonderer Dank gesagt. Gemeinsam haben sie € 6.224,52 ersungen.

Lichtenberg:

10 Gruppen - davon eine Erwachsenenengruppe - insgesamt 36 Kinder wurden von 9 Begleitpersonen geführt und ersangen € 5.927,79,--.
Danke jener Gruppe aus Lichtenberg, die die Häuser vom Grubmüllerweg und Dießenleiten übernommen haben.

Gesamtergebnis der Pfarre:
€ 12.152,31.(Ergebnis vom Vorjahr: € 11.220,--)

Foto: Josef Schöffl

Ministranten- aufnahme



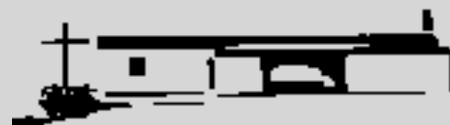
Vergangenes Jahr wurden sechs neue Minis am Pöstlingberg und sechs in Lichtenberg von Pfarrer P. Josef Pichler feierlich aufgenommen.

Foto: Josef Schöffl

Notbremse
Caritas Haussammlung 2007
Für Menschen in Oberösterreich.

Gottesdienste mit PraiSing

11. März, 29. April, 28. Mai (9.00 Pfarrfirmung), 1. Juli 2007 in der Basilika Pöstlingberg um 10.30 Uhr.



Oma-Dienst – Gewinn für Familie & Leihoma

Seit einiger Zeit gibt es Marianne Quass als Leiterin des Oma-Dienstes in unserer Pfarre. Mit ihr sprach Monika Greil-Payrhuber.

Monika Greil-Payrhuber: *Marianne, warum engagierst du dich für den Oma-Dienst?*

Marianne Quass: Weil es ein gutes neues Projekt ist, das in Situationen hilft, wo ein Kind noch nicht im Kindergarten oder von einer Tagesmutter betreut wird, wenn Kinder nur stundenweise Betreuung brauchen, weil die Mutter etwas zu erledigen hat oder einfach einmal zwei Stunden für sich braucht. Die Leihoma kann auch abends kommen, wenn die Eltern einmal ausgehen wollen.

MGP: *Wie kann man Leih-Oma werden?*

MQ: Frauen, die eine erfüllende Beschäftigung suchen, Zeit haben und gerne mit Kindern beisammen sind, können sich bei mir melden. Bei Bedarf rufe ich diese dann an. Ich vermittele den Erstkontakt zu einer Familie und bin beim ersten Gespräch auch dabei. Wenn die Leih-Oma bereit ist, den Dienst zu übernehmen, dann kommt sie immer in dieselbe Familie zur Betreuung des Kindes oder der Kinder, die sie im Laufe der Zeit auch gut kennen lernt und zu denen sie eine Beziehung aufbauen kann.

MGP: *Wie arbeiten Leih-Omas?*

MQ: Sie sind nur für die Kinder zuständig, z. B. fürs Vorlesen, Spielen, Spaziergehen oder den Kindern zu essen geben. Sie brauchen sonst keine Hausarbeit zu machen.

MGP: *Sind Leih-Omas versichert?*

MQ: Für ihren eigenen Schutz gibt es eine sehr günstige Gruppenhaftpflichtversicherung.

MGP: *Welchen Nutzen und welche Kosten hat die Familie?*

MQ: Der Oma-Dienst ist ein echter Dienst an den Familien, es gibt eine verlässliche Betreuung, die ins Haus kommt. Die Kinder werden in ihrer vertrauten Umgebung stundenweise betreut. Die



Marinne Quass mit Enkerln

konkreten Zeiten können mit der Oma vereinbart werden. Die Leihomas erhalten pro Stunde eine Aufwandsentschädigung von € 5,10 zuzüglich Fahrtspesen von der Familie. Zu Beginn wird einmalig eine Vermittlungsgebühr von € 25,- bezahlt. Das ist auch bei kleinerem Familieneinkommen erschwinglich.

MGP: *Und gibt es schon genügend Omas?*

MQ: Nein, leider noch nicht. Ich suche noch. Bei uns sind ja viele zugezogene Familien, die keine Oma am Ort haben. Daher suche ich dringend noch Frauen, die bereit sind, ab und zu Zeit für kleine Kinder zu haben.

MQP: *Danke für das Gespräch.*

Kontakt: Marianne Quass,
0699/81 53 93 70,
Mühlbergstraße 22, 4040 Lichtenberg.

Infos: www.omadienst.at

Landjugend und Katholische Jugend in Lichtenberg

Seit Jahren schon gab es in Lichtenberg eine sehr enge und gute Kooperation zwischen Landjugend und Katholischer Jugend. Vor allem was die Mitglieder anbelangte, verschmolzen diese beiden Organisationen immer mehr zu einer. Vor einiger Zeit wurden daher bereits die Vorstände zusammengelegt, nun wurde in weiterer Konsequenz vereinbart, dass aus beiden Vereinigungen eine wurde: die Landjugend.

Das heißt, es gibt im Moment keine als Katholische Jugend organisierte Jugend in Lichtenberg. Aus Sicht der Seelsorgestelle ist es erfreulich, dass die Landjugend auch weiterhin gerne bereit ist, so manche pfarrliche Aufgaben zu übernehmen.

So die Zeit dafür reif ist und Jugendliche das wollen, wird es auch wieder einen Neustart für eine eigene Katholische Jugend geben, nicht als Konkurrenz zur Landjugend, sondern als Ergänzung.

Danke der Landjugend für ihre Bereit-

schaft, auch weiterhin pfarrlich mitzuarbeiten und Gottes Segen für das weitere Wirken, das für Lichtenberg ein sehr wichtiges ist.

Danke und vergelt's Gott vor allem auch an Anita Koll, die mit viel Engagement und großem Einsatz in den letzten Jahren die Katholische Jugend leitete.

Christian Hein, Pastoralassistent

Papst in Österreich

Der Marienwallfahrtsort Mariazell feiert 2007 sein 850-Jahr-Jubiläum. Am **8. September 2007** wird Papst Benedikt XVI. dort einen Festgottesdienst feiern. Weitere Infos erhalten Sie im Internet: www.mariazell2007.at

Die Anreise ist aus Platzgründen nur mit Anmeldung ab dem 16. April 2007 möglich.

Anmeldung bei der Kath. Aktion OÖ:
www.dioezese-linz.at/ka
Tel.: 0732/7610-3411

Lasst die Kinder zu mir kommen!

In einer der beliebtesten Bibelstellen fordert Jesus die Erwachsenen auf, die es gut mit Jesus meinen und die Mütter mit den Kindern wegschicken wollen:

Lasst doch die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran!

Sind Sie auch dieser Meinung?

Ich freue mich über jedes Kind, das zum Gottesdienst kommt, auch wenn die Ruhe und Konzentration durch manche Kinderlaute beeinträchtigt wird. Manche Mütter und Väter trauen sich nicht so recht zur Kirche, weil sie Angst haben, schief angeschaut zu werden, wenn die Kleinkinder nicht ganz ruhig sind. Ich denke, ein paar Kinderlaute halten wir schon aus. Falls sich ein Kleinkind nicht beruhigen lässt, besteht die Möglichkeit, im hinteren Bereich der Kir-



che mit ihm herumzugehen, es in der Votiv(bilder)kapelle zu stillen, es mit Spielzeug zu trösten oder bei wärmeren Außentemperaturen für die Dauer des Schreiens ins Freie zu gehen. Gleichzeitig ersuche ich darum, größere Kinder zu bitten, aufmerksam und ohne Plaudern Gottesdienste mitzufeiern.

Ich möchte alle Mütter und Väter ermutigen, mit ihren Kindern zur Kirche zu kommen und bitte uns alle um Geduld, wenn es nicht ganz ruhig ist.

P. Josef Pichler

Kripperloas

Die erste gemeinsame Fahrt der kfb und KMB in diesem Jahr führte am 5. Jänner 2007 im Rahmen der von der Firma Neubauer aus Altenberg ausgeschriebenen „Kripperloas“ über Traunkirchen und Bad Ischl nach Ebensee.

Unser Reiseleiter Herr DI Walter Kastner, ein Experte für das „Brauchtum im Salzkammergut“, erzählte uns, mit welcher Liebe und Sorgfalt die Krippenbauer schon seit Generationen an ihr Werk gehen. Ja, beinahe ehrfürchtig betrachteten wir diese Krippen, in denen bis zu 750 handgeschnitzte Figuren aufgestellt waren.

Den krönenden Abschluss bildete der Glöcklerlauf in Ebensee, an dem sich bis zu 15 „Passen“ (= *Glöcklergruppen*, *Anm.d.R.*) beteiligten. Das milde Wetter machte es uns möglich, bis zum Schluss um ca. 19.00 Uhr auszuharren.

Diese Fahrt mit informativer und hervorragender Reiseleitung wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Helga Thaller



Foto: Helga Thaller

Theatergruppe Pöstlingberg

präsentiert das heitere Dorfbegebnis
„**Der Ehestreik**“
von Julius Pohl

Aufführungstermine:

Fr, 23. 03. 2007, 20.00 Uhr (Premiere)

Sa, 24. 03. 2007, 20.00 Uhr

So, 25. 03. 2007, 16.00 + 20.00 Uhr

Fr, 30. 03. 2007, 20.00 Uhr

Sa, 31. 03. 2007, 20.00 Uhr

So, 01. 04. 2007, 20.00 Uhr

Ort: Kirchenwirt am Pöstlingberg

Reservierung:

Fam. Muck (Gasthaus Kirchenwirt)

Tel: 0732/73 10 71



SPASSVOGEL

Ein Missionar in der Wüste wird von einem riesigen Löwen verfolgt. Er fällt auf die Knie und betet zu Gott, er möge ihn beschützen und den Löwen bekehren. Plötzlich kauert auch der Löwe nieder und beginnt zu beten. Der Missionar ist glücklich: Ein Wunder, Gott hat ihn gerettet!

Da hört er das Gebet des Löwen:

„Komm Herr Jesus, sei unser Gast,...“

Frühlingskonzert



Wir laden Sie zum Frühlingskonzert am Samstag, den 24. März 2007 um 19.30 Uhr in der Turnhalle Lichtenberg herzlich ein.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Pöstlingberg und Umgebung



Foto: Elisabeth Greil

Danke und vergelt's Gott...

... **Familie Ludwig Krammer, Familie Hackl** (Hofstattbauer) und **3 Sponsoren** für den Christbaum in der Kirche Lichtenberg und weitere Christbäume in der Pöstlingbergkirche für einige Christbäume in der Pöstlingbergkirche

... **allen**, die beim **Reinigen und Schmücken der Kirchen** geholfen haben

... **allen** Aktiven beim **Gestalten der Gottesdienste**, vor allem in der Weihnachtszeit

... **den Sternsängern**, ihren **Begleitpersonen** und allen **Spendern**

Junscharlager Lichtenberg

Das Jungscharlager Lichtenberg findet heuer von **12. - 18. August 2007** statt. Näheres im nächsten Pfarrblatt.



Durch die Taufe Gott anvertraut:

Hannah HOFSTADLER,
Stadtblick 22

Leonie KOTTAL,
Rehgraben 9

Nico BRANDNER,
Kastnerstraße 50

Adriana SCHWARZ,
Ebengasse 24

Marlon ZELLER,
Kobl Müllerweg 8

Jakob SCHACHINGER,
Herzog-Wilhelm-Weg 1

Flynn WIESENBERGER,
Hohe Straße 211

Lion WIESENBERGER,
Hohe Straße 211

Simon OBERMAYR,
Dießenleitenweg 197
Florian SCHMID,
Eschenbachweg 35



Zum Geburtstag Gottes reichsten Segen:

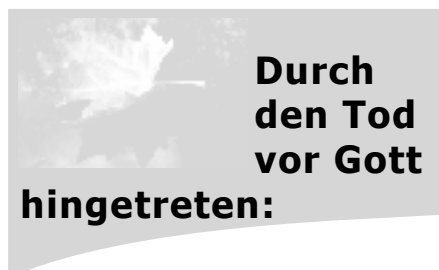
10. Jän. 1927 **Hermine SATTLEGGER,**
Oberladtstraße 7
11. Jän. 1927 **Franziska GANHÖR,**
Höllerstraße 4
16. Jän. 1927 **Elisabeth WALCHSHOFER,**
Dießenleitenw. 115
27. Jän. 1932 **Johann HACKL,**
Am Großbarnberg 8
2. Feb. 1927 **Ing. Rudolf KUBINGER,**
Emil-Futterstr. 22
12. März 1927 **Dr. Walter BUCHBERGER,**
Nöbauerstraße 11
18. März 1927 **Dr. Josef KRENN,**
Nöbauerstraße 67
19. März 1922 **Josef GRILLNBERGER,**
Donaublick 14
19. März 1932 **Josef HASLGRÜBLER,**
Rehgraben 12
21. März 1932 **Aloisia EGGERSTORFER,**
Hohe Straße 225
10. April 1927 **Anna PRIESCHL,**
Aichbergerweg 8
17. April 1927 **Walter KÖPPLMAIR,**
Wohnpark 5
23. April 1927 **Angela AIGNER,**
Samhaberstraße 76
29. April 1927 **Anna KURZMANN,**
Dießenleitenw. 113
30. April 1932 **Franz AUßERWÖGER,**

4. Mai 1932 **Anna ECKERSTORFER,**
Großbarnberg 101
12. Mai 1932 **Dr. Rupert VIERLINGER,**
Nöbauerstraße 9
14. Mai 1932 **Karl GRUBER,**
Libenauerstraße 8
18. Mai 1932 **Johann BIRNGRUBER,**
Bachweg 5
10. Juni 1922 **Margarete BADER,**
Nöbauerstraße 34
10. Juni 1927 **Anton SORIAT,**
Kurzmannweg 8
14. Juni 1932 **Friedrich MAYERHOFER,**
Kapellenhöhe 3
17. Juni 1932 **Rosa BIRKENBERG,**
Nöbauerstraße 41
26. Juni 1927 **Ingeborg WÖBER,**
Im Holzgrund 2



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Thomas POPULORUM
– **Martina WIESINGER**



Durch den Tod vor Gott hingetreten:

Johann STEINDL (69),
Bachweg 4
Reg.Rat Karl SATTLEGGER (90),
Oberladtstraße 7

Pfarrbürozeiten



Pöstlingberg

Sekretärin Andrea Mayer,
Sr. Anastasia Felbauer:
Mo-Fr: 8.30 - 12.00 Uhr
Freitag: 17.30 - 20.00 Uhr

Die Priester und Sr. Anastasia sind zwischen 9.45 und 10.45 Uhr während des Gottesdienstes nicht erreichbar.

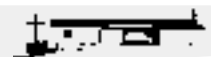
Sprechstunden des Pfarrers

P. Mag. Josef Pichler:
Mo. und Fr.: 9.00 - 11.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. P. Pichler unterrichtet Dienstag und Donnerstag an den Volksschulen Lichtenberg und Pöstlingberg.

Adresse:

R. K. Pfarramt
Pöstlingberg-Lichtenberg,
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz
Tel.: 0732/73 12 28
Fax: DW 81
Email: pfarre.poestlingberg@
dioezese-linz.at

Lichtenberg



Sprechstunden bei Pastoralassistent Mag. Christian Hein:

Dienstag: 15.30–17.00 Uhr
Mittwoch: 15.30–17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Adresse:

R. K. Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg,
Seelsorgestelle Lichtenberg,
Pastoralassistent Mag. Christian Hein
Derflerstr. 8,
A-4040 Lichtenberg
Tel.: 07239/6465 od.
0676/8776 5774,
Email: seelsorgestelle.
lichtenberg@dioezese-linz.at

Zum Nachdenken



Foto: Elisabeth Greil

Gebet des Pfarrgemeinderates

Herr Jesus Christus,
du bist der Weg Gottes zu den Menschen
und unser Weg zum Vater.
Segne diese Zeit, in die du uns hineingestellt hast,
damit wir hier unseren Platz finden.
Mitzubauen an einer Kirche in der Welt von heute,
ist Dein Auftrag an uns – dazu sind wir bereit.

Hilf uns, deinem Geist Raum zu geben,
den Lebensraum Pfarrgemeinde
miteinander zu gestalten.
Lass uns Zeit und Raum haben füreinander,
die Sorgen und Ängste der Menschen
ernst zu nehmen
und ihre Freuden und Hoffnungen zu teilen.

Herr, deine Liebe hat uns einander anvertraut.
Gib, dass aus unseren gemeinsamen Beratungen
und Diensten das herauswächst, was weiterwirkt
in unserer Pfarre und im Herzen eines jeden von uns.
Mache unsere Gemeinde zu einem Ort
des Zuspruchs, wo viele
die Freude des Evangeliums leben
und Kirche offen für alle ist.

Text: Annette Rössner

Impressum

Herausgeber: Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg
Redaktion: Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit
Am Pöstlingberg 1, 4040 Linz,
Tel: 0732/73 12 28,
Email: oeffentlichkeitsarbeit@gmx.at
Kommunikationsorgan der
Pfarre Pöstlingberg-Lichtenberg
Druck: Pecho Druck, Linz
Gestaltung: Elisabeth Greil

Erscheinungsort: Linz - Pöstlingberg / Verlagspostamt: 4040 Linz P.b.b

GZ 02Z030687

DVR: 0029874 (1012)

